HOHLSPIEGEL

Aus der Zeitschrift „Banshee" der irischen Frauenbewegung „Irish Women United": „Mit einer neuen Enzyklika warnte der Papst kürzlich vor den Gefahren der Verweiblichung in gewissen modernen Modeerscheinungen und -haltungen. Bei der Verlesung seines Warnrufs trug der Papst einen weitfallenden Umhang mit geschlitztem Ärmelausschnitt, dazu eine reich verzierte shawlartige Stola, deren Farbnuancierung geradezu entzückend mit der Tönung seiner Schuhe korrespondierte."

△

Die Hamburger „Bild"-Zeitung in ihrem „Chinesischen Horoskop" über das Zeichen des Schweines: „Typische Schweine: Rudolf Augstein, Prinz Bernhard. Noch geht es ihnen gut, aber sie sollten vorsichtig sein."

△



Trotz massiver Pressionen:

Dr. Kurtz ist zurück!

Dr. Gerhard Kurtz, der **internationale Meister der erfolgreichen Börsen-, Finanz- und Steuerberatung,** Autor von **14 Bestsellern,** Ex-Redakteur der alten **„DM",** Ex-Herausgeber von **„Geldbriefe",** ist wieder für Sie tätig ● Seine exklusiven Tips erscheinen 14tägig im KURTZ-BRIEF, dem vertraulichen Informationsdienst für die Elite ● Sie erfahren u. a. in Heft 1: Warum das **Schwarzgeldparadies Österreich** besser als die Schweiz ist ● Wie sich manche Leute an **Bewerbungen** gesundstoßen ● Was es Neues im schmutzigen Geschäft mit **käuflichen Doktor-, Professoren- und Konsultiteln** gibt ● Die

Sie sofort ohne Geld, nur mit ein wenig Idealismus: **Konsul eines Fürstentums** werden ● Ein Jahr KURTZ-BRIEF kostet **DM 200** ● Sensationelles **Einführungsangebot,** nur 1 Woche gültig: 1 KURTZ-BRIEF Jahresabo plus Kurtzsche Jahrbücher 1972, 74, 75 sowie **Geheimreport Steuerparadiese** und **Geheimreport Titelkauf** (Normalpreis dieser Bücher **DM 145**), alles zusam-

Aus der „Frankfurter Allgemeinen".

△

Die Karlsruher „Badischen Neuesten Nachrichten" über einen Prozeß gegen eine Mannheimer Kioskbesitzerin, die wegen „Verbreitung jugendgefährdender Schriften" zu hundert Mark Geldstrafe verurteilt wurde: „Die Geschäftsfrau müsse, so befand der Jurist, ständig überprüfen, ob nicht in einem der rund 400 von ihr feilgehaltenen Zeitungen, Zeitschriften oder Magazine ein Artikel enthalten sei, der die Jugend gefährden könne ... Die Entscheidung wurde vom Vorsitzenden Richter damit begründet, daß gewisse Publikationen der Erschlaffung der Jugend Vorschub leisten könnten. Dadurch werde die Abwehrkraft der jungen Deutschen geschwächt ‚gegen die asiatischen Barbaren, die uns stärker bedrohen als je zuvor'."





HENKELL TROCKEN PIKKOLO

...für die kleinsten Feste der Welt.

RÜCKSPIEGEL

Zitate

Am 26. September 1975, zehn Tage nach Erscheinen des SPIEGEL-Interviews mit dem verhafteten Junta-Chef General Ioannidis, suchte der Abgesandte des Pike-Ausschusses*, Jack Bush, den ehemaligen US-Botschafter in Athen, Henry Tasca, in Rom auf. Das Gespräch, dessen Tonband sich bei den Unterlagen des Pike-Ausschusses befindet, nahm folgenden Verlauf:

TASCA: Ioannidis gab kürzlich dem deutschen SPIEGEL ein Interview ... Lesen Sie Deutsch?

BUSH: Besser als Griechisch ...

TASCA: Hier der SPIEGEL vom 15. September 1975. Ioannidis versucht darin, mich anzugreifen, weil ich bei ihm nicht beliebt war. Der SPIEGEL fragt Ioannidis: „Welche Rolle haben die Amerikaner in der Zypern-Krise gespielt?" (Tasca liest Deutsch).

BUSH: Am besten übersetzen Sie mir.

TASCA: Ioannidis sagte zum SPIEGEL: „Zwischen Januar und Juli 1974 wurden wir vielen Pressionen ausgesetzt — vor allem von seiten des damaligen US-Botschafters Henry Tasca. Er bedrängte uns, gegenüber den Türken Konzessionen vor allem in der Frage des Ägäis-Öls zu machen. Man drohte uns, im Falle eines Konflikts mit den Türken würden wir die Ägäis-Inseln verlieren. Gegenwärtig kann ich aber dazu nicht mehr sagen."
Wie Sie verstehen, ist das alles nicht wahr. Sie sehen aber in großen Zügen, daß er meint, die USA hätten auf ihn Druck ausgeübt, damit er gegenüber den Türken Konzessionen macht.

BUSH: Und ist das nicht wahr?

TASCA: Nein, wir haben keinen Druck ausgeübt. Ich glaube, daß ... Nun, ich werde Ihnen sagen, warum Ioannidis das tut. Im Mai habe ich ihn in Washington öffentlich angegriffen. Ich hielt dort eine Rede. Ich sagte, er sei ein furchtbarer Mensch, ein schrecklicher Typ. Er habe mit dem Zypern-Putsch große Unruhe ausgelöst. Jetzt zahlt er es mir auf seine Weise zurück.

△

Das Breitbrunner „Deutschland-Magazin" *unter dem Titel „Die roten Rufmörder":*

Der Haßkomplex von pathologischem Ausmaß, den Rudolf Augstein gegenüber Franz Josef Strauß kultiviert, kam den Sozialdemokraten gerade recht. Verfahren sie bei ihren Verleumdungskampagnen doch nach levantinischen Vendetta-Regeln: Zu vernichten ist das jeweils stärkste und wertvollste Mitglied der gegnerischen Sippe.

* Der Pike-Ausschuß wurde vom amerikanischen Senat zur Untersuchung der US-Geheimdienstpraktiken eingesetzt.

Bit im April

„Ja, beim Bit gibt's eben keine Verlierer!"

„Heute haben wir beide einen Bit-Pokal gewonnen."

Bitte ein Bit!



Immer und überall – ein Bit ist ein Erlebnis

DER ANDERE FILTER.
FAIRWIND MIT CHARCOAL FILTER.





Der neue FAIRWIND-Filter ist anders: Viele kleine Kohle-Kügelchen in seinem Innern nehmen dem Rauch die Schärfe im Geschmack. Dadurch kommt der milde Charakter der feinen FAIRWIND-Tabake voll zur Geltung.
Nikotin: 0,5 mg, Kondensat: 10 mg.
(Durchschnittswerte)

MIT FAIRWIND DEN SOMMER GEWINNEN.
PREISE IM GESAMTWERT VON
DM 50.000,–. TEILNAHME-
KARTEN BEI IHREM
ZIGARETTEN-
HÄNDLER.